



Bundesrat Johann Schneider-Ammann Schwanengasse 2 CH-3003 Bern

Luzern, 29. Januar 2015

Antrag zur Teilnahme an der nationalen Konferenz Alter & Arbeit 2015

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Gestützt auf ein Postulat von Ständerat Paul Rechsteiner hat der Bundesrat verschiedene Sozialpartner zur nationalen Konferenz **Alter & Arbeit vom 27. April 2015** eingeladen. Da wir als Verein 50plus outIn work die Interessen der Generation 50plus rund um den Arbeitsmarkt vertreten, bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, um die Erlaubnis zur Teilnahme an dieser Konferenz.

Im Unterschied zu den Arbeitnehmerverbänden engagieren wir uns auch für die Interessen derjenigen, denen wenig bis keine Chancen verbleiben, um im Alter 50plus wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Dies meint die Betroffenheit der gesamten Kaskade der Erwerbslosigkeit, von der Arbeitslosenversicherung hin zur Sozialhilfe. Es umfasst aber auch die Interessen derjenigen, die durch alle Maschen der sozialen Netze gefallen sind.

Wir befassen uns zudem seit über zwei Jahren aktiv mit den Herausforderungen rund um die alternde Gesellschaft sowie den immer älter werdenden Belegschaften. Vor diesem Hintergrund findet die Aussage der Uno, wonach es sich bei der demografischen Herausforderung um die grösste handle, die grundlegende Veränderungen aller Bereiche für alle Industrienationen zur Folge haben werde, unsere vollste Zustimmung. Vor diesem Hintergrund begrüssen wir es, den Fokus über den Fachkräfte-Mangel hinaus auf alle politischen Bereiche auszuweiten.

Zum Verein: Der Verein engagiert sich nach dem Empowerment-Modell sowohl auf der Ebene des Verhaltens, als auch auf Ebene der Verhältnisse gegen die Diskriminierung des Alters rund um den Arbeitsmarkt. Nebst Selbsthilfe-Gruppen für Erwerbslose 50plus bietet er gratis Beratungsdienstleistungen (u.a. Rechtsfragen, Bewerbungs-Know-how, Lebensthemen) an und macht Öffentlichkeitsarbeit, wie jüngst die Kampagne «Erfahrung zählt, nicht Alter». Der Verein gründete sich aus der Betroffenheit heraus. Die unterzeichnende Geschäftsführerin arbeitete vor ihrer Erwerbslosigkeit als Kader bei der Arbeitsmarktbehörde, verfügt aber auch über Führungserfahrung in der Privatwirtschaft (Bund Verlag AG). Trotz Zusatzausbildungen als Coach BSO und Trainerin vermochte sie kein Festanstellungsverhältnis mehr zu finden und widmet heute ihre Zeit den Interessen weiterer Betroffenen.

Freundliche Grüsse

U. Jum

Heidi Joos, Geschäftsführerin Verein 50plus outIn work, Coach BSO/Trainerin SVEB